

Bildungsforum Aargau organisierte Vortragsabend mit Carl Bossard

# Lernen der Kinder im Zentrum

Digitalisierung ist in aller Munde, auch in der Bildung.

Doch Bildung ist an Menschen gebunden und personalisiert, das Lernen braucht Beziehung.

Die gute Lehrperson ist heute und morgen so notwendig wie gestern, so das Résumé des Vortragsabends von Carl Bossard, und organisiert vom Bildungsforum Aargau (Video siehe [www.bildungsforum-aargau.ch](http://www.bildungsforum-aargau.ch)).

Wer war Ihr liebster Lehrer, Ihre liebste Lehrerin? Was machte ihn oder sie aus? Jeder von uns erzählt auf diese Frage hin gerne von der einen oder anderen herausragenden Persönlichkeit, die den eigenen Weg geprägt hat. Und allen ist etwas gemeinsam: Sie haben uns mit ihrer Freude am Unterrichtsinhalt angesteckt; sie wollten, dass wir das auch können, und hatten hohe Erwartungen an uns, gepaart mit dem Zutrauen, dass wir diese auch erfüllen können. Auch wenn es andere Beispiele gab, die Beziehung zu diesen Lehrpersonen war tragend, das Vertrauen intakt, die Einschätzung vonseiten des Lehrers stimmig, das Zutrauen und die Anforderungen gross. Wenn etwas nicht gelang, kam die entsprechende Rückmeldung: «Hier stehst du, dort ist das Ziel, und so kommst du dorthin.» Feedback heisst dies heute; seine Effektivität für das Vorankommen der Kinder wurde auch in neusten Untersuchungen (Hattie-Studie) wieder bestätigt.

## Das Geheimnis eines guten Unterrichts

Mit vielen Beispielen und Fakten legte der passionierte Pädagoge Carl Bossard, Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule Zug, dar, worin das Geheimnis guten Unterrichts besteht: klare Ziele, strukturierte Lernumgebungen, Übungsphasen, gezieltes und lernförderliches Feedback sowie eine intensive Lehrer-Schüler-Beziehung. Er bedauere, dass die bildungspolitische Diskussion bei organisatorischen und strukturellen Fragen wie beispielsweise altersdurchmischem Lernen ansetze, wo doch die Effektivität für das Lernen der Kinder ganz zentral vom Zusammenspiel, von der Interaktion zwi-



Carl Bossard mit abgeschnittener Krawatte als Symbol für das Zurückstutzen der Tradition als Stütze der Schule

BILD: ZVG

schen Lehrperson und Schüler abhängt. Diese Diskussion über die Vorgänge im pädagogischen Parterre müsse wieder das Gewicht erhalten, das ihr zustehe.

Denn, auch wenn die Schule in den letzten Jahrzehnten mit vielen gesellschaftlichen Veränderungen konfrontiert war und unzählige Reformen erlebt hat, entscheidend für das Lernen der Kinder ist und bleibt die Mikroebene, das persönliche Zusammenspiel von Lehrperson, Kind und Unterrichtsinhalt. Was wirkt auf das Lernen der Kinder? Das ist die zentrale Frage. Und hier kommt etwas Urmenschliches zum Tragen: Das Kind ist ein Beziehungswesen. Es lernt und entwickelt sich im Dialog und findet so zu sich selbst. Es braucht das Gegenüber, den Austausch mit der Lehrperson, die mit ihm zusammenarbeitet, es an der Hand nimmt und ihm die Welt erklärt. Das sei auch der Grund, weshalb das alleinige selbst organisierte Lernen nicht funktioniert, auch wenn das Denken schliesslich ein aktiver Prozess innerhalb des Kindes sei, sozusagen ein innerer Dialog zwischen ihm und ihm selber. Der Lehrer müsse das Kind über den Inhalt zu sich selbst führen, so komme

es vorwärts, indem es gemeinsam mit andern unterwegs ist. Deshalb ist Bildung immer an Personen gebunden. Auch in unserer zunehmend digitalen Welt bleibt das Leben und damit das Lernen analog.

Als Eltern und als Lehrperson kann man sich nur wünschen, dass viele Schulen die Beratung dieses erfahrenen Pädagogen und inspirierenden Referenten in Anspruch nehmen.

ZVG/ARIANE ROTH

## «BILDUNGSFORUM AARGAU»

Das Komitee «JA zu einer guten Bildung – NEIN zum Lehrplan 21», meldet sich, neu unter dem Namen «Bildungsforum Aargau», zurück. Nach wie vor engagiert es sich für eine gute Bildung, indem es die Einführung des LP 21 in den Kantonen verfolgt und kommentiert. Mit einer Vortragsreihe will das Bildungsforum die Diskussion im Kanton weiterführen: Was ist eine gute Bildung, und worauf sollen Reformen hinauslaufen?